

DEUTSCHE TRIATHLON-MEISTSCHAFTEN ALTERSKLASSEN
in Peine, 15.06.2008

Ja, wir waren angetreten, um das Double zu schaffen, Deutscher Duathlon und Triathlon Mannschaftsmeister zu werden – nein, wir haben es leider nach dem Gewinn in Backnang vor 6 Wochen nicht geschafft auch den zweiten Titel zu holen - ja, uns haben am Ende sage und schreibe 36 Sekunden gefehlt....

Ludwig, Raimond und ich, Anreise der Rentnerband mit zusammen über 160 Jahren auf dem Buckel,



ein TRIM-Team, in Ludwigs stahlblauem Raumgleiter und 2 Traumrädern und einem Kestrel (!) nach Peine. Wir hatten schon viel Spass auf der Hinreise, denn Raimond hatte zwar die versprochenen 9 Kilogramm zumindest zur Hälfte abgespeckt, war aber seit einen halben Tag auf Entzug, hatte aber dafür am Abend davor bereits vorgebechert, ich hatte meine Sonnenbrille vergessen, und Ludwig sein Startnummernband. In Peine angekommen, Startnummern geholt, Konkurrenz abgescheckt, Wasser geprüft, Strecke im Regen (mit dem Auto....) abgefahren und als einzige Gäste in einer einsamen

Pizzeria gelandet, die wenigstens Alk im Angebot hatten...Ich hatte das renommierte Hotel Verdi vorgebucht, für schlappe €34 pro Nacht und Person inklusive Frühstück. Allerdings war der Ort und das Hotel so tot, dass abends keine Kneipe mehr auf hatte, es Nichts zu Essen gab und in Raimonds Zimmer blühte der Schimmel – prima Anfang! Ludwig, wie immer, die Ruhe selbst, Raimond turkey und bis nachts um 23:30 auf der Suche nach Trinkbarem, glücklicherweise vergebens, und ich zieh mir bis gegen Mitternacht ‚Hängt ihn höher‘ rein, weil ich nämlich vor Aufregung nicht schlafen kann – und das mit fast 54 Jahren..

Am nächsten Morgen 7 Uhr Frühstück bei strahlendem Sonnenschein, aber kaltem Wind, und ab in die Wechselzone. Ludwig startet 45 Minuten vor uns, kommt als einer der Ersten aus dem Wasser - und findet in der Wechselzone sein Rad nicht wieder, irrt umher, vor, zurück, verliert dabei mindestens 37 Sekunden (siehe unten....) – kein Wunder, sein Rad ist unauffällig weiß, ich empfehle da leuchtorange-rot-gelb – so wie meins....

Noch 8 Minuten bis zum Start der zweiten Agegrouper Gruppe mit Raimond und mir, ich will meinen Neo zuziehen, um festzustellen, dass der Reisverschluss vorne ist, Sche....., in der Aufregung falsch rum angezogen. Raus aus der Gummihaut, andersrum wieder rein, Reisverschluß zuziehen (lassen) in die Startbox, ab ins Wasser.

Ich saufe fast ab, schlucke Wasser, kriege Luftnot und finde erst nach 600m meinen Rhythmus, das Feld ist enteilt....Bitterer Rückstand nach dem Schwimmen, aber es geht ja um die Mannschaft! Radfahren läuft passable,

rolle das Feld von hinten auf, zumindest die vor mir dem Wasser entstiegene TeilnehmerInnen...aber es läuft nicht gut, der Kraichgau hängt in den Knochen, kein Druck auf dem Pedal

Die Laufstrecke, 4 x 2,5 km – wo steht die Konkurrenz – keine Ahnung, nicht jeder hat so schön einheitliche und wunderschön leuchtende Trikots an, wie wir. Ludwig ist längst im Ziel, ist nicht nur bester Schwimmer und Radfahrer der M55, sondern gewinnt seine Altersklasse souverän mit 4



Minuten Vorsprung, und feuert uns auf der Laufstrecke noch an. Raimond läuft im IM-Tempo, beharrlich, gleichmäßig aber stetig - aschgrau im Gesicht.

Platz 10 für Raimond und 16 für mich bei 40 Teilnehmern in der M50. Wir zittern und bangen, dann



hängt die Ergebnisliste an der Wand, mit einer Gesamtzeit von 6:52:01 liegen wir 36 Sekunden (siehe oben...) hinter der erstplatzierten Mannschaft aus Wolfsburg – ich kann es nicht fassen und bin untröstlich! Raimond tröstet sich bis zur Siegerehrung mit sage und schreibe 8 Bier, 2 Bratwürsten und 4 Stück Kuchen, Ludwig ist, wie immer, die Ruhe selbst...., ich hadere mit dem Schicksal, 2 Tage meines Lebens in die Uhr gegeben und dann nur Zweiter.....

Übrigens das Hotel Verdi hat uns nach Auskunft von Raimond zu einem 1-wöchigem

Familienurlaub im September eingeladen – wir haben dankend abgelehnt.....